SONNTAGSWOCHENBLATT

24 382 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU | www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 36 | Sonnabend/Sonntag, 5./6. September 2026

Pflegekindertag an Rennstrecke

60 Pflegekinder aus Nordsachsen feierten in Neiden besonderen Tag. **SEITE 2**

Schrauberliebe in Kobershain

Helmut Breitkreuz baut seltenen Mercedes aus dem Jahre 1939 wieder auf. **SEITE 6**

Torgauerin lebt Australien-Traum

Josephine Arnold findet berufliche und private Heimat am anderen Ende der Welt. **SEITE 7**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Ich bin für Sie da.
Carsten Brauer
Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Motorsport: Sächsische Meisterschaft

NEIDEN. Am Wochenende vom 12. bis 13. September wird auf der Rennstrecke „Am Österreicher" des MSC Pflückuff e.V. im ADAC der sechste Lauf zur diesjährigen Landesmeisterschaft Sachsen ausgetragen. Auch werden Gäste aus Thüringen erwartet, die gleichzeitig zu dieser Veranstaltung, um Punkte in ihrem Klassement kämpfen. Fahrer und Zuschauer dürfen sich auf ein besonderes Motorsport-Event freuen. Bei einer Streckenlänge von circa 1700 Metern wird weiter um wichtige Punkte für die laufende Meisterschaft gekämpft. Lokalmatadoren wie Toni Kalb, Paul-Richard Kipping, Finley Böhme und Xander Kokola haben sich bereits angemeldet. Auch Andreas Weber und Stefan Kokola haben ihre Teilnahme angezeigt. Erstmals seit diesem Rennjahr, sind wieder Läufe zur Landesmeisterschaft der Seitenwagen im Kalender zu finden. Spannende Kämpfe sind auch bei den 3-Rädrigen Fahrzeugen zu erwarten. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

sonntagswochenblatt_torgau

Ein echtes Original

Als Bäckersfrau Sophie zeigt Sabine Golke Gästen die Schönheiten der Renaissancestadt – und erzählt so einige Geschichten, die auch langjährige Torgauer noch überraschen können. Im Gespräch am Sonntag gibt sie Einblicke.

MEHR AUF SEITE 3

Foto: Torgau Informtions Center

ADFC fragt: Wie fahrradfreundlich ist Torgau?

TORGAU. Wie sehen lebenswerte Städte und Gemeinden aus? Was bieten sie, damit sich Radfahrende mit unterschiedlichen Bedürfnissen und in allen Altersgruppen sicher fühlen? Bewerten können das am besten die Radfahrenden selbst. Daher ruft der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zur Teilnahme am Fahrradklima-Test auf. Die weltweit größte Befragung zum Radverkehr läuft noch bis zum 30. November.

Alle Bürgerinnen und Bürger in Torgau sind aufgerufen, zu bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Wohnort wirklich ist: Wie gut sind die Radwege ausgebaut? Fühlt man sich im Straßenverkehr sicher? Macht Radfahren in Torgau Spaß oder ist es eher stressig, mit dem Rad unterwegs zu sein?

Janek Mücksch, Vorsitzender des ADFC Sachsen ist überzeugt: „Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß am besten, wo es schon gut rollt und wo Kreuzungen noch unübersichtlich sind oder ein Radweg fehlt. Diese Erfahrungen will der ADFC mit dem Fahrradklima-Test sichtbar machen. Die Ergebnisse verschaffen Stadtverwaltungen und politisch Verantwortlichen einen Überblick, wo noch Handlungsbedarf besteht. Deshalb rufen wir alle Menschen in Torgau, die zumindest gelegentlich Rad fahren, dazu auf, mitzumachen."

Die Befragung gibt Radfahrerinnen und Radfahrern die Möglichkeit, direkte Rückmeldungen an Politik und Verwaltung zu geben. Die Ergebnisse machen sichtbar, wo in Torgau bereits gute Bedingungen herrschen und an welchen Stellen – etwa bei unübersichtlichen Kreuzungen oder fehlenden Radverbindungen – noch nachgebessert werden muss. Beim Fahrradklima-Test vor zwei Jahren gaben drei Viertel der Befragten in Sachsen an, dass sie sich auf dem Rad im Straßenverkehr gefährdet fühlen.

Erstmals widmet der ADFC Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren eine eigene Umfrage im Rahmen des Fahrradklima-Tests. Gerade junge Menschen brauchen sichere Wege, um eigenständig zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit mobil sein zu können. Der ADFC gibt ihnen mit dem Fahrradklima-Test für Jugendliche eine Möglichkeit, direkt an ihre Stadt zurückzumelden, was ihnen im Straßenverkehr in Torgau auffällt und wo sie sich aus ihrer Perspektive Änderungen wünschen.

Der Online-Fragebogen kann auf www.fahrradklima-test.de oder mit einem Papierfragebogen ausgefüllt werden. Am Ende der Umfrage bietet sich die Möglichkeit für Hinweise auf lokale Probleme. Diese Anmerkungen leitet der ADFC an die zuständige Gemeinde weiter. Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Heide Ride begeistert Radsportler

TORGAU. Der Cycle Club Torgau – SSV 1952 Torgau hat mit seinem zweiten Heide Ride erneut zahlreiche Radsportbegeisterte auf die Straßen rund um Torgau gebracht. Knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen in diesem Jahr an den Start – und das längst nicht nur aus Torgau und der näheren Umgebung.

Knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start des zweiten Heide Ride in und um Torgau. Foto: privat

„Die Starter reisten aus der gesamten Region, aus verschiedenen Teilen Deutschlands und sogar über die Landesgrenzen hinaus an", freut sich Mitorganisator Marcel Uebe vom SSV 1952 Torgau. Damit entwickle sich der Heide Ride zunehmend zu einer Veranstaltung mit überregionaler Strahlkraft und zeigt, dass Torgau auch im Radsport ein attraktiver Anlaufpunkt sein kann. Ein besonderer Bestandteil des Heide Ride war in diesem Jahr die Familienrunde. Der Startschuss fiel auf dem Marktplatz in Torgau und wurde im Beisein des Torgauer Oberbürgermeisters Henrik Simon offiziell eröffnet. **SWB**

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

GASTHOF ZU WELSAU
Familientradition seit 1832

Tagesessen
vom 7. bis 11. September 2026
Schenkweg 2, 04860 Welsau,
Tel. 03421 906191

Montag	• **Schweinebraten,** Blumenkohl, Kartoffeln und Soße	**6,30 €**
	• **Hähnchen-Sahnegeschnetzeltes** Leipziger Allerlei, Reis und Rahmsoße	**5,90 €**
Dienstag	• **Geflügelgulasch,** Rotkohl und Böhmische Knödel	**6,30 €**
	• **Schweineschnitzel,** Buttererbsen, Kartoffeln und Soße	**5,90 €**
Mittwoch	• **Seelachsfilet im Backteig** mit hausgemachtem Kartoffelsalat	**6,30 €**
	• **Kasslerbraten,** Speckbohnen, Kartoffelbrei und Soße	**5,90 €**
Donnerstag	**Ruhetag**	
Freitag	• **Überbackenes Putenschnitzel** (mit Kochschinken und Käse), Buttermöhren, Kroketten	**6,50 €**
	• **Schweinegeschnetzeltes** mit Zwiebeln, Buttererbsen, Bandnudeln und Soße	**5,90 €**

Änderungen vorbehalten

Dorffest in Probsthain

DREI TAGE LANG wurde am Bahnteich gefeiert – mit Geschichte, Sport und Musik

PROBSTHAIN. Probsthain hat vom 21. bis 23. August sein Dorffest gefeiert. Rund um das Festgelände am Bahnteich erwartete die Besucher an drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm, das für Groß und Klein viel zu bieten hatte. Unter dem Motto „825 Jahre Probsthain“ wurde gemeinsam gefeiert und zugleich ein Blick auf die Geschichte des Ortes geworfen.

Den Auftakt bildete am Freitag ein besonderer Programmpunkt: Nach der Abholung durch den Nachtwächter an der Kirche, lauschten zahlreiche interessierte Dorfbewohner dem Festvortrag über die Geschichte von Probsthain. Die Nachtwächter Uwe Geissler und Jenny Scholz nahmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Vergangenheit des Ortes. Anschließend blieben die

Für Groß und Klein: Der Kultur- und Sportverein Probsthain hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Foto: privat

Besucher zum gemütlichen Beisammensein oder aber für das zweite Skat-Turnier.

Am Samstag stand dann der Sport im Mittelpunkt. Beim Beachvolleyball-Turnier wurde trotz des durchwachsenen Wetters um jeden Punkt gekämpft. Am Abend sorgte DJ Pfitzy sorgte für Stimmung, bevor der Kultur- und Sportverein Probsthain mit einer Showeinlage für Begeisterung sorgte. Den krönenden Abschluss des Abends bildete ein Höhenfeuerwerk.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien. Zahlreiche Besucher nutzten den Familientag, um gemeinsam einen entspannten und unterhaltsamen Nachmittag am Bahnteich zu verbringen. Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie die Entertainerin Ramona Schneider sorgten für Stimmung. Der Kids-Club Probsthain präsentierte sein Programm, zudem gab es Fußball-Dart, Knobeln, Schießen, eine Hüpfburg, Spiel und Spaß mit der Feuerwehr. Ein Höhepunkt war die Suche nach Probsthains bestem Teich-Slackliner.

Schon jetzt darf man sich auf das nächste Fest freuen: Am 4. Oktober 2026 lädt Probsthain zum Kartoffelfest ein. **PM**

ANZEIGE

Baumstümpfe und Wurzelausläufer professionell entfernen

BEILRODE. RM Baumstumpfentfernung ist ein inhabergeführter Fachbetrieb aus Beilrode. Was 2018 mit einer kleinen handgeführten Stubbenfräse begann, hat sich über die Jahre zu einem spezialisierten Betrieb mit leistungsfähiger Fräs-, Hacksel- und Hohentechnik entwickelt. Der Schwerpunkt liegt bis heute auf der professionellen Entfernung von Baumstümpfen und Wurzelausläufern. Darüber hinaus vermietet das Unternehmen einen Profi-Asthacksler und eine 18-Meter-Arbeitsbühne. Beide Maschinen können auf Wunsch mit Bediener eingesetzt werden.

Das Einsatzgebiet umfasst etwa 80 Kilometer rund um Beilrode – unter anderem Torgau, Jessen, Wittenberg, Herzberg, Oschatz, Eilenburg und Leipzig.

baumstumpf-weg.de, mehr dazu auf Seite 1

Katholische Gottesdienste

TORGAU. Gottesdienste in der Katholischen Pfarrei „Schmerzhafte Mutter“ Torgau im September und Oktober 2026:

- Samstag, 5. September, 18 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr Huysburg-Wallfahrt 2026 mit Bischof Gerhard
- Samstag, 12. September, 18 Uhr Wortgottesfeier
- Sonntag, 13. September, 10 Uhr Hochamt zum Patronatsfest Torgau
- Samstag, 19. September, 18 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 20. September, 8 Uhr Heilige Messe in Dommitzsch, 10 Uhr Hochamt
- Samstag, 26. September, 14.30 Uhr Seniorenmesse mit gemütlichem Beisammensein und Unterhaltung
- Sonntag, 27. September, 8 Uhr, Wortgottesfeier in Mockrehna und 10 Uhr Hochamt.
- Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 4. Oktober, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
- Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr Wortgottesfeier
- Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr Heilige Messe mit Pfarrer Pabel, 10.30 Uhr Wortgottesfeier in Dommitzsch
- Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr Vorabendmesse **SWB**

Alle Termine ohne Ortsangabe finden in Torgau statt.

Pflegedienst: Tag der offenen Tür

TORGAU. Am **19. September** findet ab 10 Uhr in der Villa Spätsommer (Naundorfer Straße 11) ein Tag der offenen Tür beim Pflegedienst statt. Gäste können sich über die Angebote informieren und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Dazu gibt es eine Vitalzeichenkontrolle, Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst vom Grill. Keine Anmeldung nötig. Barrierefreier Zugang. **SWB**

Pflegekindertag an der Motocross-Strecke

ELSNIG. Das Motorsportgelände „Am Österreicher“ in Elsnig bot kürzlich die perfekte Kulisse für den diesjährigen Pflegekindertag des Landkreises Nordsachsen. Wenngleich das Wetter eine Cross-Vorführung des MSC Pflückuff verhinderte, sorgten Fahrzeuge von Polizei, Feuerwehr, ADAC, DRK, THW und Bundeswehr für große Augen bei rund 60 Pflegekindern. Gemeinsam mit ihren Geschwistern und Pflegeeltern erlebten diese auf Einladung des Landratsamtes einen ereignisreichen wie unbeschwerten Nachmittag, der unter dem Motto „Blaulicht“ stand.

Für ein gutes Gelingen sorgten auch die Fahrzeugbesatzungen, die geduldig jede Frage zu Technik oder Ausrüstung beantworteten und bereitwillig von ihrer verantwortungsvollen Arbeit berichteten, wie das Landratsamt Nordsachsen mitteilt. Hoch im Kurs standen zudem Teddyklinik, Hüpfburg, Glücksrad und verschiedene kreative Mitmach-Aktivitäten. Mitarbeiterinnen des Jugendamtes und der MSC Pflückuff kümmerten sich ums leibliche Wohl der Gäste.

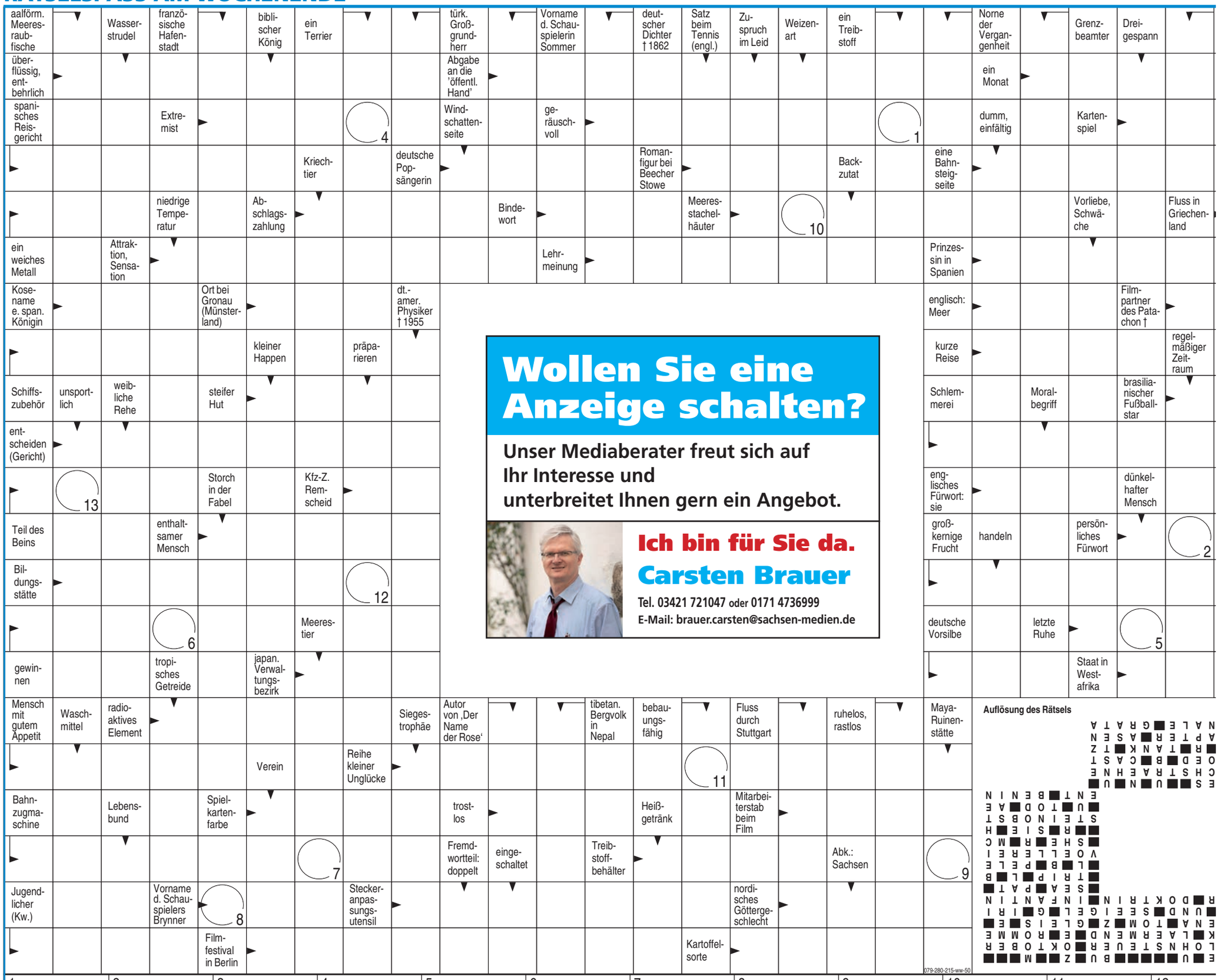
Beim 15. Nordsächsischen Pflegekindertag erfreute sich auch die Teddyklink großer Beliebtheit. Foto: LRA/Mucke

„Dieser Tag ist ein großes Dankeschön an die Pflegeeltern für ihre besondere Arbeit und bietet ihnen eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und mit dem Team des Jugendamts ins Gespräch zu kommen“, sagte Nordsachsens Sozialdezernentin Heike Schmidt, die sich über die positive Resonanz auf die 15. Auflage des Pflegekindertages freute. **PM**

Flohmarkt für Erwachsene

BEILRODE. Der sechste Erwachsenen-Flohmarkt findet am **Samstag, den 19. September von 13 bis 16 Uhr** in der Aula der Grundschule Beilrode – gegenüber der Ostelbienhalle, Einfahrt Nordring – statt. Neben Kleidung und Schuhen, Deko und Haushalt, Sportartikeln, DVDs, Büchern sowie Schmuck und Handarbeiten ist auch alles rund ums Hobby hier zu finden. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. **SWB**

RATSELSPASS AM WOCHENENDE



Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Ich bin für Sie da.
Carsten Brauer
Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels

IMPRESSUM

SonntagsWochenBlatt 36. Jahrgang

SWB Torgau
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter: Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortliche Redakteure:
Juliane Groh, Patricia Liebling, Uta Zangemeister,
E-Mail: content-torgau@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de

Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung: Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Wochenende und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigungdes Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **SonntagsWochen Blattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal **www.werbung-im-briefkasten.de**

GESPRÄCH AM SONNTAG

Backen, Bier und die Butter vom Brot

BÄCKERSFRAU SOPHIE ALIAS SABINE GOLKE über Torgaus kulinarische Geschichte – und wann auch Einwohner noch staunen

TORGAU. Seit fast 20 Jahren verwandelt sich Sabine Golke für Stadtführungen in Bäckersfrau Sophie. Im Gespräch erzählt sie von der Kunst des Verwandelns, vom Brot und der Schönheit der Renaissancestadt.

Sie verwandeln sich in die Bäckersfrau Sophie aus alter Zeit – wie lange machen Sie das schon und wie ist es denn dazu gekommen?
SABINE GOLKE: Verwandlung ist gut gesagt, sie ist wirklich eine andere Person. Das geht schon beim Umziehen los: Die Brille muss weg, die Uhr muss weg, das passt alles nicht in die Zeit, da will ich authentisch bleiben. Seit 2007 bin ich als Bäckersfrau Sophie unterwegs. Die klassische Stadtführung war nicht mehr so gefragt, Gäste wollten unterhalten werden. Da haben wir uns im TIC überlegt: Katharina von Bora, das Müllerlieschen und die Bäckersfrau könnten das machen. Bei mir kam der Anstoß über eine Doku im MDR zu „550 Jahre Drasdower Stollen" – ein Rentner aus Schwaben dachte, er wäre mit dem Hofbäcker verwandt, und ist bei uns auf Spurensuche gegangen. Damals wurde viel geforscht, ob der Dresdner oder der Drasdower Stollen der erste war. Und sowas kann doch die Bäckersfrau am besten erklären.

Wie viel von der echten Sabine Golke steckt in der Bäckersfrau Sophie?
SABINE GOLKE: Die echte Sabine steckt natürlich mit drin, aber Sophie musste sich als Frau des Bäckermeisters behaupten. Sie tritt viel resoluter auf als ich. Sie ist humorvoll und bringt die Gäste zum Lachen und Nachdenken. Sie lässt sich nicht die Butter vom Brot nehmen – da ist sie manchmal weiter als ich. Ich hatte mal vormittags eine Führung als Sophie und habe die Gäste nachmittags als Sabine getroffen – die haben mich kaum erkannt und meinten, sie wollten Sophie wieder haben. Da bin ich nicht beleidigt. Es gibt auch Gäste, die es lieber ernst mögen. Ich hatte mal eine Führung mit 20 Bäckermeistern. Ach, habe ich da geschwitzt! Ich bin übrigens jedes Mal noch aufgeregt – wenn das Lampenfieber mal weg ist, mache ich auch keine Führung mehr.

Der Spaziergang mit Sophie ist eine kulinarische Reise durch Torgaus Geschichte. Was verrät das Essen uns über das damalige Leben?
SABINE GOLKE: Die Bäckermeisterin erzählt natürlich vom Brot und hat da einige Sprüche parat. Es wirft nach meiner Führung niemand mehr altes Brot weg! Auch Bier kommt ins Spiel, das war für die Torgauer ganz wichtig – ein begehrter Exportartikel. Wir haben über 500 Jahre Brautradition. Selbst Martin Luther hat sich zu seiner Hochzeit ein Fässchen Bier aus Torgau kommen lassen – und es auch gerne hier getrunken. Dann erzähle ich, dass bei den Reichen der Braten auf Brotscheiben serviert wurde, weil es noch keine Teller gab – das vom Braten getränkte Brot bekamen die Armen. Die armen Leute hatten Hirsebrei und Brotsuppe, aber auch bei den Fürsten war es ähnlich, die hatten nicht immer ein Festmahl. Das ist wie heute: Wenn Besuch kommt, wird aufgetafelt. Die Bäcker hatten natürlich gut zu tun. Der Bäcker hatte noch ein zweites Standbein, die sogenannten „Bäckerschweine", die von Resten und Kleie gefüttert wurden und die er schlachten und verkaufen durfte – dem ging es also gut.

Gibt es einen Ort, an dem Sie besonders gerne stehen bleiben und erzählen?
SABINE GOLKE: Ich fange gerne an der Nikolaikirche an, weil sie zwar von außen noch traurig aussieht und nach wie vor der Restaurierung bedarf. Aber wenn die Gäste in den Rathaushof hinein gehen, staunen sie, was für eine tolle Kirche das ist, die früher sogar bis ans Rathaus

Als Bäckersfrau Sophie zeigt Sabine Golke ihren Gästen die Schönheiten der Stadt Torgau – dazu gehört natürlich auch das Schloß Hartenfels. Foto: Torgau Informations Center

ging. Dort fanden 1519 und 1520 die erste Taufe und die erste Predigt in deutscher Sprache statt. Dann zeige ich natürlich das Schloss Hartenfels mit dem herrlichen Wendelstein – da erzähle ich vom Erbauer, dem Steinmetz Konrad Krebs, der dort verewigt ist. Das ist schon etwas Beson-deres, der Kurfürst muss ihm sehr gewogen gewesen sein. Und gerne erzähle ich auch vom DEFA-Film „Dornröschen", der hier gedreht wurde.

Wie viel Recherche steckt hinter „Sophie" – und was hat Sie dabei richtig berührt?
SABINE GOLKE: Mich überrascht Sophie heute noch, manchmal wächst sie über sich hinaus. Im Vorfeld habe ich ganz viel recherchiert, Bücher gewälzt, bin ins Archiv gegangen und habe vor allem tolle Menschen getroffen, die mir sehr geholfen haben. Zum Beispiel Frau Wessner, eine Nachfahrin der Familie Drasdow, die mir einen alten Brotteller der Familie gespendet hat – das war für mich wie ein Ritterschlag.

Was, glauben Sie, unterschätzen die Torgauer an ihrer eigenen Stadt?
SABINE GOLKE: Die Torgauer sind schon ein eigenes Völkchen – sie glauben, ihre Stadt genau zu kennen, und wenn sie selbst eine Stadtführung machen, staunen sie, was sie alles noch nicht wussten. Das erleben wir immer wieder. Die Schönheit dieser Renaissance-Stadt ist für die Torgauer einfach selbstverständlich. So wie wir in Dresden oder Meißen staunen, staunen unsere Gäste hier in Torgau. Das herrliche Schloss ist das beste Beispiel: Wenn man überlegt, wie es nach der Wende aussah und wie schön es jetzt ist – viele haben gesagt, das wird nie was, und es ist etwas Wunderbares geworden. Wenn es noch mit dem Welterbe für die Schlosskapelle klappt, bin ich wunschlos glücklich.

Würde sich ein Bummel mit der Bäckersfrau auch für Einwohner von Torgau lohnen?
SABINE GOLKE: Sophie hat so viel zu erzählen! Man kann bei der Führung den Alltag vergessen, etwas Neues erfahren und dabei noch lachen. Wir machen auch Führungen zur Weihnachtszeit, das passt ja zum Stollen. Man lernt die Stadt immer wieder neu kennen, wirklich alles kennen die Torgauer auf keinen Fall, nicht mal die Sophie. Eine Führung lohnt sich immer, ob mit Katharina von Bora, dem Müllerlieschen, mit mir oder bei den Nachtwächter-Führungen, die auch heiß begehrt sind.

Die nächste Führung mit Bäckersfrau Sophie findet am 31.Oktober um 15 Uhr statt. Alle Informationen gibt es online unter www.torgau-tourismus.de

HALLO BABY

Merle Nancy
Geburtsdatum: 12.08.2026
Geburtszeitpunkt: 11:10 Uhr
Geburtsgröße: 53 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3930 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Clara
Geburtsdatum: 22.08.2026
Geburtszeitpunkt: 10:44 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3070 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Belgern

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Zeitungsleser wissen mehr.

TZ Digital
inkl. Tablet –
jeden Monat
über 25 % sparen.

240 €
Ersparnis
in 24 Monaten

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Torgauerzeitung.de/rabatt
oder telefonisch unter 0341/ 86092300

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.

TORGAUER ZEITUNG TZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Wir trauern um die ehemalige Vorsitzende
der OG Dommitzsch IV.

Edeltraud Sandmann

Die Verstorbene hat sich sehr für den Verein in ihrer Funktion
als Vorsitzende der OG Dommitzsch IV engagiert.
Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V.
Vorstand und Geschäftsführung

Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer
beim Abschied von

Siegfried Rothe

mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten,
danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen

Ursula Rothe

Audenhain, im August 2026

Du bist ein Gott der mich sieht.
(1. Mose 16.13)

Dieter Mieth

geb. 30.12.1939 gest. 8.8.2026

In stillem Gedenken
Familie Mieth

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 18.9.2026, um 13.00 Uhr in der
Kirche zu Welsau statt.

Welsau, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Erika Martsch

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältiger und liebevoller Weise
zum Ausdruck brachten, recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Ostelbischen Pflegedienst
Rebecca-Dieke-Fuhrmann für die liebevolle Betreuung,
der Physiotherapie Katrin Stecher,
dem Bestatungshaus Böhme, dem Pfarrer Robert Neuwirth
und dem OMA-Haus Arzberg für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Elke, Aleksej, Beate, Gitta, Jana, Enrico, Simone, Andreas
und ihre über alles geliebten Urenkel Leni und Oskar

Nichtewitz, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

DANKE

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken, immer in unserer Mitte
und für alle Zeit in unseren Herzen.

Frank Lindner

Allen Freunden, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen
Arbeitskollegen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.
Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Heimathafen
und dem Pflegedienst der Volkssolidarität
für die jahrelange Unterstützung.
Dem Bestattungshaus Böhme möchten wir herzlich
danken für den würdevollen Abschied
sowie dem Blumenhaus Schubert.

Deine Anett
im Namen aller Angehörigen

Torgau, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Inhaber
Siegfried Böhme

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!

JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Tischlermeister

Andreas Milling

geb. 13.1.1952 gest. 25.8.2026

In stillem Gedenken
Seine Monika mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Großtreben, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

Im gesegneten Alter von 98 Jahren
nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutti, allerbesten Oma und Uroma

Lisa Francke

geb. Wirpel
* 01.07.1928 † 15.08.2026

Für immer in unseren Herzen
Dein Sohn Michael mit Martina
Deine Enkelin Mandy mit Sebastian, Max und Theo

Die Urnenbeisetzung erfolgte auf Wunsch
der Verstorbenen im engsten Familienkreis.

Strelln, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne lange
gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von
unserem lieben Vater, Opa, Schwiegervater und Schwager

Waldemar Wolf

* 23.11.1942 † 22.08.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Ingo mit Kerstin und Kindern
Deine Tochter Katrin mit Volker
Deine Enkelkinder Madeleine und Mika
Deine Schwager Ditmar und Volkmar mit Familien
Deine Schwägerin Doris mit Familie

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 19.09.2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Audenhain statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand
zu nehmen.

Audenhain, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

DANKE

Du bist aus unserer Mitte gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Wir danken ALLEN von ganzem Herzen für ihre Anteilnahme
und die tröstenden Worte zum Abschied
unserer lieben Mutti

Inge Kirschner

Besonderer Dank gilt
- dem Seniorenzentrum „Vitaris“
- dem Palliativnotdienst NOS
- der Tagespflege des DRK in Torgau
- dem Bestattungshaus Böhme sowie
- der Gaststätte „Germers“

Ihre dankbaren Kinder
im Namen aller Angehörigen

Torgau, im September 2026

Bestattungshaus Böhme

Danksagung

Nachdem wir im engsten Familienkreis
Abschied von unserer Mutter

Margot Baier

genommen haben, sagen wir ALLEN, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten, herzlichen Dank.

Ein Dank geht auch an das Personal der
Hauskrankenpflege des Seniorenzentrums
Mockrehna.

Im Namen der Hinterblieben
Sohn Dietmar mit Gudrun und Familie
Sohn Sieghard mit Marion und Familie

Wildschütz, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

DANKE

an alle, die mit uns trauerten und ihre
Anteilnahme beim Abschied unserer Mutter

Ingrid Nicht

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:
ihrer Hausärztin Frau Neumann
dem Team vom Palliativnotdienst Torgau
dem Pflegedienst Brambor
der Weinert Bestattungen GmbH
der Trauerrednerin Frau Mätzke
und der Gaststätte König

Für immer in unseren Herzen
ihre Söhne Hardy, Holger & Heiko mit Familien
ihr Lebensgefährte Rolf

Bennewitz, Weimar und Hof, im September 2026

Weinert Bestattungen GmbH

HÖFNER BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich
geht eine erste Absprache
auch telefonisch oder
per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von: FriedWald®

Und immer sind da Spuren
Deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke,
sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Ehemann und Papa

Gerhard Meyer

14.04.1955 - 19.06.2026

möchten wir uns bei allen von Herzen bedanken, die sich in den Tagen des Abschieds mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und uns Trost gaben. Ein Dankeschön an das Bestattungsunternehmen Höfner und Adler-Schiffe GmbH für die würdevolle Seebestattung.

In stiller Trauer:
seine Christina
Thomas und Susanne

Schildau,Probsthain im August 2026

Du bist nie weiter weg als ein Gedanke
und immer in unserem Herzen.

Harry Persdorf

* 11.01.1950 † 08.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Frau Maritta
Dein Sohn Andy mit Susann, Norik und Marek
Deine Tochter Peggy mit Gerd
Dein Sohn Tobias mit Lydia, Emily und Maya
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 25.09.2026, 14:00 Uhr
auf dem Friedhof in Schöna statt.

Bestattungshaus Wittig

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti und Omi

Veronika Mokosch

geb. Hein

* 09.02.1960 † 24.08.2026

Geliebt und unvergessen:
Ihre Tochter Sandy und Heiko, Benjamin und Vanessa sowie Florian
Ihre Tochter Bettina und Alexander mit Tim und Ben

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11.09.2026 um 12 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Welsau, im August 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Und immer sind irgendwo Spuren Deines
Lebens, / Gedanken, Bilder, Augenblicke
und Gefühle. / Sie werden uns immer an
Dich erinnern / und Dich dadurch
nicht vergessen lassen.

Ruth Marlies Wagner

* 18.12.1935 † 28.05.2026

In stiller Trauer:

Walter Wagner, Doreen Wagner, Anna-Katharina Anisch Malabu
und Familie, Naomi Wagner Fernandez

Die Trauerfeier findet am 19.09.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Süptitz statt

Von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen da Einäscherung erfolgt!

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er gestorben ist.
Jeder, der da lebt und an mich glaubt,
wird nicht sterben in Ewigkeit. Joh. 11, 25-26

Anny Semmling

geb. Däumichen

* 5.07.1925 † 25.08.2026

In Liebe und großer Dankbarkeit

Dein Sohn Siegmar mit Silke
Dein Sohn Wolfgang mit Sieglinde
Dein Sohn Lutz mit Iris
sowie all deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Samstag, dem 12.09.2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Welsau statt.
Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.
Gern möchten wir im Sinne unserer Verstorbenen
die Geldzuwendungen an die hiesige Hospizarbeit und
Brot für die Welt weiterreichen.

Eulitz Bestattungshaus

Welsau, im September 2026

Wasserwacht startet Trainingsjahr

TORGAU. Am Mittwoch, dem 16. September, startet die Wasserwacht Torgau ins neue Trainingsjahr. Im Aquavita dreht sich dann alles um Schwimmen, Ausdauer, Rettungstechniken und die wichtige Frage: Wie kann ich helfen, wenn ein anderer Mensch im Wasser in Not gerät?

Ab 18 Uhr gehört das Becken zunächst den Kindern. Die jungen Wasserwacht-Mitglieder sollen Schwimmtechniken erlernen und sicher beherrschen, Kondition aufbauen und an die Aufgaben der Wasserrettung herangeführt werden.

Foto: Wasserwacht

Für Jugendliche und Erwachsene beginnt das Training anschließend um 19 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Ausdauertraining, Tauchen, das Schwimmen mit Kleidung und der Umgang mit Rettungsmitteln. Auch theoretische Kenntnisse und Erste Hilfe gehören zur Ausbildung. Wer möchte, kann sich auf den Erwerb der Deutschen Rettungsschwimmabzeichen vorbereiten und seine Kenntnisse später bis hin zum Einsatz im Wasserrettungsdienst erweitern. „Wer bei uns trainiert, lernt Fähigkeiten, die im Ernstfall Leben retten können", erklärt Saskia Körner, Ausbilderin und Leiterin der Wasserwacht.

Besonders willkommen sind Kinder und Jugendliche, die Freude am Wasser haben und ihr Können weiterentwickeln möchten. Aber auch Erwachsene, die sich sportlich betätigen, ihre Rettungsschwimmkenntnisse auffrischen oder sich künftig ehrenamtlich in der Wasserrettung engagieren möchten, sind angesprochen.

Wer die Wasserwacht erst einmal kennenlernen möchte, kann zum Training vorbeikommen und ausprobieren, ob das Angebot zu ihm oder ihr passt. „Es geht zunächst darum, Spaß am Wasser zu haben, sicherer zu werden und als Team zu lernen", so Saskia Körner. **PM**

Training ist immer mittwochs im Aquavita. Informationen und Anmeldung: DRK Kreisverband Torgau-Oschatz, Telefon 03421 73210, E-Mail: info@drk-to.de.

Ausbildungsmesse CHANCE lädt nach Oschatz

OSCHATZ. Am 19. September findet die Ausbildungsmesse CHANCE in Oschatz statt. Bei der mittlerweile 30. Auflage dieser Messe werden von 9 bis 12 Uhr insgesamt 70 Ausstellende sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren.

Wie bisher wird die CHANCE als Innen-Außen-Veranstaltung stattfinden. Das Stadtzentrum hat sich als Veranstaltungsort bewährt und den Ruf der CHANCE als „Schaufenster" der beruflichen Möglichkeiten noch mehr gestärkt. Sowohl im Thomas-Müntzer-Haus als auch im Außenbereich herrschen sehr gute Bedingungen zur Präsentation und zu Gesprächen an den Ständen. Neben einem breiten Spektrum an regionalen Ausbildungsmöglichkeiten unter anderem aus Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Büro, Soziales/Pflege gibt es für Besucherinnen und Besucher wieder allerhand zum Probieren und Austesten.

Erneut lädt eine Bewerbermeile zu kostenlosem Styling, Bewerbungsfoto und Bewerbungscheck. Infoflyer liegen an den Schulen der Region und weiteren Orten aus. **SWB**

Vom Schrottberg zum Stolz der Straße

Helmut Breitkreuz schenkt **SELTENER MERCEDES-PULLMANN-LIMOUSINE** aus dem Jahr 1939 neues Leben

KOBERSHAIN. Solch eine Würde sieht man heutzutage nur noch selten auf den Straßen dahingleiten: Im nordsächsischen Kobershain ist einem schrottreifen Mercedes-Benz aus dem Jahre 1939 in mühevoller Kleinarbeit neues Leben eingehaucht worden. Helmut Breitkreuz (82) aus dem kleinen Belgern-Schildauer Ortsteil lässt im Ruhestand keine Langeweile aufkommen. Er hatte schon immer eine Vorliebe für alles, was einen Motor besitzt.Unter anderem verpasste er einst einem 312er Wartburg Camping eine 353er Wartburg-Tourist-Karosse.

„Wer das schicke Originalfahrzeug kennt, wird jetzt vielleicht mit dem Kopf schütteln. Aber von der alten Schönheit dieses Ausnahmefahrzeugs war so gut wie nichts mehr vorhanden", sagt der Senior.

Doch Jahrzehnte später sollte es eine Maschine geben, die ihm alles abverlangen würde: Nach zehn Jahren nervenaufreibender Restaurierung hat Helmut Breitkreuz einem Mercedes-Benz 260D (Pullmann-Limousine) neues Leben eingehaucht. Die Dekra, die solch ein rares Exemplar nicht alle Tage begutachtet, erteilte bereits anstandslos ihren Segen.

Bei jenem Fahrzeug, dessen interne Werksbezeichnung W 138 lautet, handelt es sich um eine Diesel-Rarität, die zum ersten Mal im Februar 1936 auf der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung (IAMA) in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert worden war. Die vier normalen Sitze können mit einem einfachen Klappmechanismus um zwei zusätzliche Sitze erweitert werden. Das hintere Fahrgastabteil ist zudem mit einem gläsernen Schiebefenster von den vorderen beiden Sitzen abgetrennt.

ERSTER SERIENREIFER DIESEL-PKW

Auch der Gepäckträger am Heck verfügt über einen einfachen Klappmechanismus. Er wird bei künftigen Ausfahrten eine spezielle Koffertruhe tragen.

Die Autos jener Baureihe sind die ersten serienreifen Diesel-Pkw überhaupt. Knapp 2000 Stück sind nach Angabe von Breitkreuz davon gebaut worden. Nur noch wenige sind fahrbereit. Aus 2445 Kubikzentimetern Hubraum werden 45 Pferdestärken auf die Straße genagelt. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 94 km/h angegeben. Doch was bedeutet bei solch einem stolzen Anblick schon Höchstgeschwindigkeit? Helmut Breitkreuz genügt es, das Schmuckstück sicher über die leichte Hügellandschaft seiner Heimat zu lenken.

Das Besondere an dem Wagen: Die Tür der Beifahrerseite wurde während des Zweiten Weltkriegs von einer Kugel durchschlagen. „Ich belasse das so. Das macht den Wagen nur noch interessanter", findet der Hobbyschrauber. Zwei weitere Streifschüsse im Dachbereich sind zugespachtelt. Frischer Lack verdeckt dort die verkratzte Vergangenheit.

BESCHUSS IM ZWEITEN WELTKRIEG

Ob der Beschuss einst Menschenleben kostete, vermag der Kobershainer nicht zu sagen. Auch sämtliche Vorbesitzer des einst nach Breslau ausgelieferten Wagens hätten dies nicht gekonnt. Über die Stationen Koblenz, Döbeln und Moritzburg gelangte der Mercedes-Benz schließlich im Jahr 2002 in die Hände des langjährigen Unternehmers, der in Wildschütz einen Natursteinbetrieb managte. „Heute sage ich, ich hätte die Finger von dem Auto lassen sollen", blickt Breitkreuz selbstkritisch zurück. Denn aus einem von ihm zunächst geschätzten fünfjährigen Wiederaufbau wurden am Ende mehr als zehn Jahre.

In unzähligen Arbeitsstunden hat Helmut Breitkreuz den einem Schrottberg gleichenden und in Lila lackierten Wagen wieder für die Straße flottgemacht. Reingepresste sowjetische Armaturen sind weitestgehend durch Originale ersetzt worden. Um bei den notwendigen Blecharbeiten möglichst viel selbst machen zu können, belegte Breitkreuz sogar einen Spenglerlehrgang. „Ohne das dort erworbene Wissen kann man den herrlich geschwungenen Kotflügeln nicht die Eleganz zurückgeben, die ihnen in die Wiege gelegt wurde", sagt er. Doch trotz des angeeigneten Expertenwissens habe beim Aufbau vieles nur durch Probieren gelöst werden können.

Helmut Breitkreuz aus Kobershain baute zehn Jahre lang an seinem Mercedes-Benz 260D. Foto: Christian Wendt

Auch wenn der Wagen wieder rollt, bleibt noch einiges für Helmut Breitkreuz zu tun. Unter anderem müssen noch Spiegel montiert werden. Auch die ein oder andere für die TÜV-Abnahme wichtige Schraube wird durch elegantere Ausführungen ersetzt. Dabei versucht Helmut Breitkreuz, dem Original so nah wie möglich zu kommen. Doch für zu komplexe technische Lösungen, wie beispielsweise das mit einer Hebeltechnik verbaute Gaspedal, findet er mit einem Bowdenzug auch schon mal eine praktische Alternative. „Dieses vorwiegend als Taxi eingesetzte Auto hat mich schon genügend Nerven gekostet. Da sollten kleinere Abwandlungen erlaubt sein", findet Breitkreuz. **CHRISTIAN WENDT**

„Räder raus – Preise runter!"

ANZEIGE

MEGA-RÄUMUNGSVERKAUF bei **FAHRRAD HAMMER** macht Platz für die Modelle 2027

LEIPZIG. Fahrrad Hammer, bekannt als „Der Fahrradladen deines Lebens", startet an all seinen Standorten in Mitteldeutschland einen großen Räumungsverkauf. Ziel der Aktion ist es, auch in Leipzig Platz für die brandneuen Modelle des Jahrgangs 2027 zu schaffen.

Unter dem Motto „Räder Raus – Preise runter!" haben Kundinnen und Kunden die einmalige Gelegenheit, Fahrräder, E-Bikes und Zubehör zu drastisch reduzierten Preisen zu erwerben. Geboten werden Rabatte von bis zu 60 Prozent auf das gesamte Sortiment, darunter hochwertige Marken wie Riese & Müller, Cube, Winora, Haibike, Diamant und viele mehr.

Thomas Hammer, Geschäftsführer von Fahrrad Hammer, freut sich: „Wir machen Platz für die Zukunft des Radfahrens! Unsere Kunden können jetzt von unglaublichen Preisen profitieren und sich gleichzeitig auf die neuesten Innovationen freuen, die wir bald präsentieren werden." Während des Räumungsverkaufs bleiben die Werkstätten an allen Standorten weiterhin geöffnet. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund des erwarteten hohen Besucheraufkommens zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Der Räumungsverkauf ist zeitlich begrenzt, die Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Mit Standorten unter anderem in Eilenburg, Bitterfeld, Leipzig und Bad Düben sowie Torgau ist Fahrrad Hammer eine feste Größe in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet unter dem Slogan „Der Fahrradladen deines Lebens" eine breite Auswahl an Fahrrädern, Zubehör und einen professionellen Werkstattservice, der auf kompetente Beratung und exzellenten Kundenservice setzt.

Fahrrad Hammer,
Eilenburger Str. 77,
04860 Torgau,
Tel.: 03421 7744576
www.fahrrad-hammer.de

„Räder raus – Preise runter!": Unter diesem Motto startet bei Fahrrad Hammer der Mega-Räumungsverkauf. Foto: Fahrrad Hammer

Farbenfrohe Heide

ANZEIGE

BLUMENHAUS & GÄRTNEREI SCHUBERT gewährt exklusiven Herbst-Rabatt für Leserinnen und Leser der Torgauer Zeitung

TORGAU. Wenn die Tage spürbar kürzer werden und die Natur ihr buntes Kleid anlegt, ist der perfekte Moment gekommen, um Garten, Balkon und Terrasse auf die neue Jahreszeit vorzubereiten. Pünktlich zum Start in den Herbst lädt das Blumenhaus & Gärtnerei Schubert in Torgau im Rahmen der „Mein Abo-Vorteil"-Aktion ein.

Am Freitag, dem 11. September, haben Inhaber der TZ-Leserkarte zwischen 10 und 16 Uhr die Gelegenheit, sich hochwertige Herbstblüher zu einem unschlagbaren Preis zu sichern. In den beiden Filialen in der Thomas-Müntzer-Straße 2 sowie in der Zinnaer Straße 10e (gegenüber JYSK) steht an diesem Tag beste, in Sachsen selbst gezogene Gärtnerware im Mittelpunkt. Das Angebot umfasst eine vorsortierte Mix-Palette mit acht kräftigen, winterharten Heidepflanzen. Leser zahlen für diesen farbenfrohen Herbstgruß lediglich 11,99 Euro und sparen damit satte 8,10 Euro pro Palette. Die Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Die Heide ist ein äußerst robuster und langlebiger Farbtupfer, der selbst bei sinkenden Temperaturen Balkonkästen zum Leuchten bringt und sich ideal als dauerhafte Friedhofsbepflanzung eignet. Für ein optimales Wachstum empfiehlt Torsten Funke die Monate September und Oktober als beste Pflanzzeit. Um prächtig zu gedeihen, bevorzugt die Heide eine leicht saure Erde – die es direkt vor Ort gibt – und das Gießen mit weichem Regenwasser.

Die Heide gilt als langlebiger Farbtupfer. Die beste Pflanzzeit beginnt jetzt. Ebenso wie der Verkauf von Kürbissen aus eigener Produktion. Foto: Blumenhaus & Gärtnerei Schubert

Neben einer entspannten Weinverkostung fällt der offizielle Startschuss für den Verkauf von Kürbissen aus eigener Produktion. Wer seinen Garten nachhaltig auf den Winter vorbereiten möchte, erhält von den Profis wertvolle, individuelle Garten- und Pflanztipps sowie eine fundierte Beratung zum ökologischen Pflanzenschutz.

MARKT AM SONNTAG

Von Torgau nach Townsville

Eigentlich wollte **JOSEPHINE ARNOLD** nur ein halbes Jahr durch Australien reisen. Heute lebt die 38-Jährige am anderen Ende der Welt und ist eine gefragte Fotografin

TORGAU/TOWNSVILLE. Von Torgau nach Townsville sind es mehr als 14.000 Kilometer. Für Josephine Arnold liegen dazwischen aber nicht nur Kontinente, sondern auch zwei völlig unterschiedliche Leben. Heute wohnt die Torgauerin im australischen Queensland – und hat sich dort ein Leben aufgebaut, das sie sich wohl selbst nie hätte vorstellen können.

„Nein, ich hätte niemals gedacht, dass ich einmal hier lande“, sagt die 38-Jährige heute lachend. 2011 flog Arnold gemeinsam mit ihrer Schwester Elisa nach Australien. Der ursprüngliche Plan war deutlich weniger endgültig: Die beiden wollten eine Pause. Ein halbes Jahr hätten sie dafür gespart, mit einem Working-Holiday-Visum durch Australien zu reisen und sich unterwegs mit Jobs über Wasser zu halten. Dass aus ein paar Monaten ein ganzes Leben werden sollte, ahnten sie damals noch nicht.

Viel gereist wurde zunächst allerdings nicht. Das Geld ging schneller zur Neige als gedacht. Über eine Anzeige fanden die beiden schließlich einen Job auf Magnetic Island vor der Küste Townsvilles: Putzen in einem Hotel direkt am Strand. Zwei Monate arbeiteten sie dort und wohnten günstig in einem Apartment. Beim Putzen lernten die Schwestern ihre ersten englischen Sätze.

Josephine Arnold ist in Torgau aufgewachsen - und kann sich ein Leben in Deutschland nicht mehr vorstellen. Foto: Tanja de Wall

Für Josephine Arnold war es gleichzeitig die Begegnung mit einer Lebensweise, die sich für sie vollkommen anders anfühlte als das, was sie aus Deutschland kannte. „Hier wurden wir nicht verurteilt“, sagt die gelernte Einzelhandelskauffrau. In Deutschland habe sie das Gefühl gehabt, über den Beruf definiert zu werden. Schon nach rund zwei Monaten sei für die Schwestern in Australien klar gewesen: Sie wollten bleiben. „Wir haben gesagt: Wir gehen nicht mehr zurück.“

Dabei hatte Josephine Arnolds Leben zunächst ganz woanders begonnen. Aufgewachsen ist sie in Torgau, besuchte die Katharina-von-Bora-Schule und verließ die Schule mit 16 Jahren. Eine erste Bewerbung schickte sie an ein Altersheim – und bekam eine Absage. Heute sei sie darüber froh, erzählt sie.

Ihre zweite Bewerbung ging an Intersport im Leipziger Hauptbahnhof. Dort bekam sie einen Ausbildungsplatz zur Einzelhandelskauffrau und arbeitete da für einige Jahre. Diese Zeit habe ihren Wunsch nach Veränderung geprägt. Lange Arbeitstage, wenig Freizeit – „Deutschland war für mich: arbeiten, arbeiten, arbeiten“, sagt sie.

LEBENSUNTERHALT ALS SELBSTSTÄNDIGE FOTOGRAFIN

Ein paar Jahre später lernte Josephine Arnold in Townsville ihren damaligen Partner kennen. 2012 beantragte sie ein Partnervisum. 2013 wurde ihr Sohn Emil geboren. Ihr damaliger Partner war Musiker und spielte unter anderem auf Hochzeiten. Josephine wollte ihn begleiten und kam auf die Idee, selbst Hochzeiten zu fotografieren.

Sie kaufte sich während ihrer Schwangerschaft für etwa 500 australische Dollar eine Sony-Kamera, meldete ein Gewerbe an und erstellte eine Facebook-Seite. Die ersten Shootings bot sie für 50 Dollar an. Viele machte sie sogar kostenlos. „Ich habe mir mein Business vor allem über Instagram und Facebook aufgebaut“, sagt sie rückblickend.

Nach etwa einem Jahr wurde ein lokales Magazin auf sie aufmerksam. Finanziell sei der Job zunächst wenig attraktiv gewesen. Für Josephine Arnold hatte er aber einen anderen Wert: Kontakte.

Über das Magazin kam sie auf Veranstaltungen, lernte Unternehmer und Menschen aus Townsville kennen und machte sich einen Namen in der rund 200.000 Einwohner großen Stadt. „Ich wollte nie wieder einen Boss haben“, sagt sie heute lachend. Regelmäßig werde sie heute angesprochen: „Bist du nicht Josi, die Fotografin?“

Seit mehr als zehn Jahren lebt Josephine Arnold inzwischen hauptberuflich von der Fotografie mit ihrem Business „Josephine Carter Photography“. Inzwischen arbeitet sie verstärkt für Unternehmen und Marken und produziert Bilder für Webseiten. Ihre Preise sind mit ihrer Erfahrung gestiegen.

Für kleinere Pakete nimmt sie inzwischen mehrere Hundert australische Dollar. Hochzeitsreportagen können mehrere Tausend Dollar kosten. „Dass Kunden diese Summen bezahlen, hat viel mit Selbstwert zu tun“, sagt sie. Heute verdiene sie sogar überdurchschnittlich viel.

PERSÖNLICHKEITSVERÄNDERUNG DURCH AUSLAND

Josephine Arnold selbst ist heute eine andere als die junge Frau, die Torgau einst verließ. In Australien begann sie, sich mit Ernährung zu beschäftigen und Sport zu treiben. Fast jeden Morgen geht sie spazieren oder trainiert.

Auch ihre Persönlichkeit habe sich verändert. „Ich rede heute mit jedem. Früher war ich immer das schüchterne Mädchen. Aber Reisen und die Selbstständigkeit haben mich geprägt“, sagt sie.

Townsville ist längst ihr Zuhause geworden. Auch privat hat sie sich ein neues Umfeld geschaffen. Unter ihren Freunden sind mehrere Deutsche. „Wir sind wie eine kleine Familie“, betont sie, während sie zärtlich über das Fell ihres Hundes streichelt. Eine besonders wichtige Verbindung bleibt ihre Schwester Elisa – auch, wenn diese inzwischen ans andere Ende des Landes gezogen ist.

„WÜRDE MICH WIEDER DAFÜR ENTSCHEIDEN“

Und Torgau? Ganz verschwunden ist die Heimat aus Josephine Arnolds Leben nicht. Vor zwei Jahren war sie zuletzt dort, besucht Deutschland aber alle ein bis zwei Jahre. Heute sieht sie Torgau anders als damals. „Als Jugendliche fand ich die Stadt langweilig. Heute genieße ich bei meinen Besuchen die alten Häuser und Straßen, die Geschichte, den Charakter. Es fühlt sich ein bisschen wie in einem Film an.“

Ob Australien für immer ihr Zuhause bleibt, lässt sie offen. Wenn ihr Sohn einmal erwachsen ist, könnte sie sich vorstellen, noch einmal in einem anderen Land zu leben – vielleicht irgendwo in Asien. Nach Deutschland zurückzukehren, gehört derzeit allerdings nicht zu ihren Plänen. Bereut habe sie den Schritt von Torgau nach Australien keine Sekunde. „Alles hat sich ins Positive verändert“, sagt Josephine Arnold. „Und ich würde mich in jedem Leben wieder dafür entscheiden“, sagt sie – und das Lächeln in ihrem Gesicht ist unverkennbar. **TANJA DE WALL**

STELLENMARKT

Diakonie im Verbund Nordsachsen

Koch / Köchin (m/w/d)

Wir suchen für unsere Stiftung St. Georg Hospital in Delitzsch einen Koch oder eine Köchin in Vollzeit – die Stelle soll zeitnah und unbefristet besetzt werden.

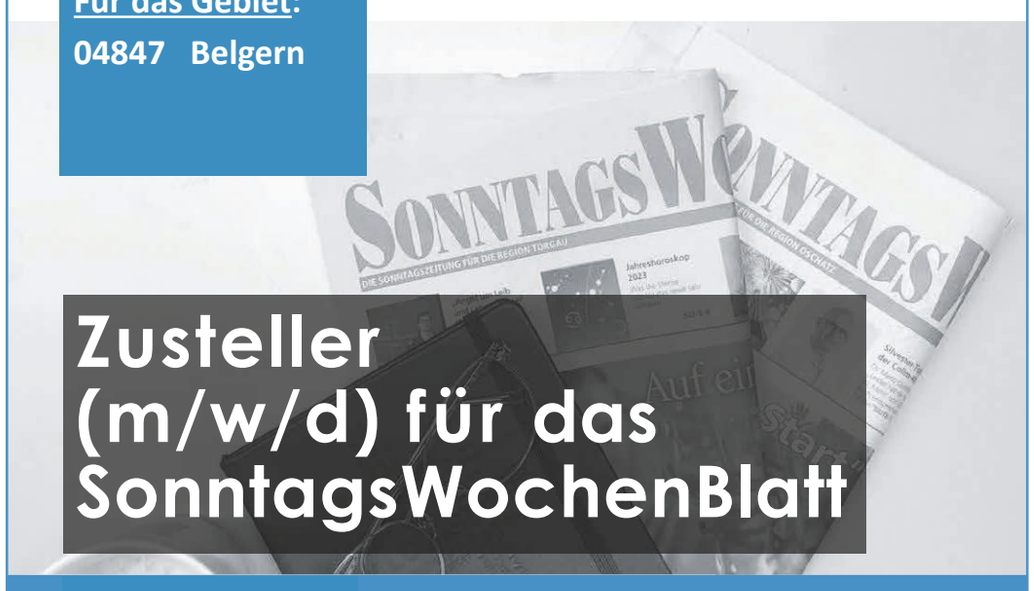
Weitere Infos unter www.diakonie-delitzsch.de/aktuelles/stellenangebote

Begleitagentur sucht dich.
Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Für das Gebiet:
04847 Belgern

SONNTAGSWOCHENBLATT



Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:
- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:
- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:
- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Landrat trifft Logistik-Unternehmer

BAD DÜBEN. Bei seinem traditionellen Wirtschaftsfrühstück im Heide Spa hat sich Nordsachsens Landrat Kai Emanuel dieser Tage mit 17 Unternehmern aus der in Nordsachsen stark vertretenen Logistik-Branche ausgetauscht. Mit dabei waren auch Vorstandsmitglieder des Netzwerks Logistik Mitteldeutschland sowie der Präsident des Landesverbandes des sächsischen Verkehrsgewerbes, Konrad Theobald, berichtet das Landratsamt Nordsachsen.

Neben dem Dauerbrenner Fachkräftegewinnung standen vor allem die Herausforderungen und Möglichkeiten der E-Mobilität sowie die Zukunftsaussichten für die Logistik insgesamt im Mittelpunkt. Dabei wiesen die Unternehmer insbesondere auf den dringend notwendigen Ausbau der Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge im öffentlichen Raum hin.

Das Wirtschaftsfrühstück des Landrats findet in der Regel einmal im Quartal zu unterschiedlichen Schwerpunkten statt. „Bei den Gesprächsrunden erfahre ich aus erster Hand, wie es um die jeweilige Branche in unserem Landkreis bestellt ist. Und umgekehrt kann ich die Unternehmer gemeinsam mit unserem Amt für Wirtschaftsförderung über aktuelle Entwicklungen aus Sicht der Verwaltung informieren“, sagt Kai Emanuel. **PM**

Aus erster Hand erfährt Landrat Kai Emanuel, wie es um die regionalen Logistiker steht. Foto: LRA/Böttcher

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLIS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG · Mehrfamilienhäuser · Sondereigentum · Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT
für unsere vorgemerkten Kunden Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen (ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de
ivd JR seit 1991

MIETANGEBOTE

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Garage in Weidenhain/Dreiheide u. Scheune 300 m² zu vermieten. ☎ 0172/5118851

Zeitungsleser wissen mehr.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

MARKTPLATZ

KRAFTFAHRZEUGMARKT

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

KFZ ANGEBOTE

VW

Verk. Transporter VW T4 Syncro, Diesel, Bj. 12/95, stillgelegt, zuschaltbarer Allrad ☎ 03435 988356

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Haushaltsauflösung wegen Umzug am 12.09.2026 von 9.00 - 15.00 Uhr in 04774 Dahlen Goethestr. 1 - Viele tolle Schätze für Haushalt, DEKO, Möbel und vieles mehr

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes,
Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung,Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a.,
0172 3414054,
info@antik-henjes.de

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson MZ AWO EMW Mopeds/Motorräder + Teile sowie Trabi 500-601+Teile - 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

BEKANNTSCHAFT

WOHNMOBILE/-WAGEN

Verk. Wohnwagen Hobby de Luxe m. TV u. WC, mit Mover u. neuem Vorzelt u. viel Zubehör, Pr. 6300,-€ VB ☎ 0176 52905089

ER SUCHT SIE

Hallo ich der Micha 62 J., Lkw-Fahrer, NT, möchte auf diesem Wege ein Frauchen für feste Beziehung kennenlernen bis 165 cm groß, bin 180 groß, gerne auf WhatsApp. ☎0152 57401063

Lokale Anzeigen

ACHTUNG, aufgepasst!
Kaufe unkompliziert & fair!
Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandteller, Römergläser, Mode- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelinbinder, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammeltassen, Garderobe, Schallplatten, Fotoapparate, u.v.m.
☎ 0163-8313031

DISKRETE TREFFS

Älterer Herr, sauber, gepflegt, schlk., sucht nette Dame o. Herrn f. gemeins. Zärtlichkeiten, absolute Diskretion ☎ 0152 36518322

Simon trampt durch Afghanistan

ANZEIGE

Illustration: privat

TORGAU. Im Jahr 2024 reist Simon von Deutschland aus per Anhalter durch Afghanistan. Einen Monat lang ist er ohne Guide unterwegs, lernt Persisch, trägt lokale Kleidung und versucht, den Alltag in einem Land kennenzulernen, das in vielen Berichten vor allem mit Krieg, Unterdrückung und Gefahr verbunden wird. Er erlebt Armut und Unrecht, begegnet aber auch großer Gastfreundschaft und Offenheit. Seine Sprachkenntnisse helfen ihm, Gespräche zu führen und Eindrücke zu sammeln, die über Schlagzeilen hinausgehen. Immer wieder kreuzen Taliban seinen Weg.

In einer Multimedia-Reportage nimmt Simon das Publikum mit durch ein Land der Gegensätze: von Landschaften und religiöser Tradition über das Leben unter dem Taliban-Regime bis zu persönlichen Begegnungen am Straßenrand. Dabei folgt er auch den Spuren des Mystikers und Dichters Rumi, der im heutigen Afghanistan geboren worden sein soll. Neben Bildern, Geschichten und Reiseerlebnissen gehören auch eigene Lieder zum Programm, die Simon unterwegs geschrieben hat.

Die Multimedia-Show „Simon trampt: Afghanistan per Anhalter – Eine Welt jenseits von Schwarz-Weiß" findet am 24. Oktober, 20 Uhr im Kulturhaus Torgau statt, www.kulturhaus-torgau.de

Von Brautkleid bis Hochzeitstorte

Ja, ich will! **LVZ-HOCHZEITSMESSE** bietet Inspiration für den schönsten Tag im Leben

LEIPZIG. Wer in der Region Leipzig gerade die eigene Hochzeit plant, findet am Samstag, dem 12. September, geballte Inspiration im Herzen der Messestadt. Von 11 bis 17 Uhr öffnet das LVZ-Medienhaus im Petersteinweg 19 seine Türen für die Hochzeitsmesse „Ja, ich will". Statt anonymer Messehallen bietet das Haus mitten in Leipzig eine intime Atmosphäre: Die Ausstellenden verteilen sich über das Erdgeschoss und die gläserne LVZ Kuppel mit Blick über die Dächer Leipzigs.

Angehende Eheleute können hier regionale Dienstleistende für Brautmode und Hochzeitsanzüge, Trauringe, Deko und Fahrzeuge kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Das Programm bietet Brautkleidpräsentationen von INESS Hochzeitsmode aus Oschatz und Beratung von namhaften Leipziger Maßschneidern wie rooks & rocks und Kuhn.

Auf der LVZ-Hochzeitsmesse können auch zwei Hochzeitstorten verkostet werden. Foto: Dirk Knofe

Dazu gibt es Live-Musik, Workshops, ein Gewinnspiel und als Höhepunkt die Verkostung von zwei Hochzeitstorten Leipziger Konditoreien. Der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, kann aber durchaus Vorteile bringen – etwa die Teilnahme an einem kostenlosen Braut-Make-up-Styling, garantierten Einlass und eine kleine Willkommensüberraschung. **ARI**

Ausführliche Infos unter www.lvz.de/hochzeitsmesse

Arzberg feiert 775 Jahre

ARZBERG. Unter dem Motto „Fünf Dörfer – ein gemeinsamer Ort zum Feiern!" begeht Arzberg vom **4. bis 6. September** sein 775-jähriges Jubiläum. Für das dreitägige Festwochenende auf dem Kinderfestberg ist ein Programm für alle Generationen vorbereitet. Den Höhepunkt bildet der traditionelle Festumzug am Samstag mit rund 30 Bildern, der sich ab 14 Uhr durch die Straßen schlängelt. Um 15.30 Uhr startet das Kinderfest mit dem Figurentheater Felix. Ab 16 Uhr stellen sich die örtlichen Vereine bei Kaffee und Kuchen vor. Musikalisch wird es um 17 Uhr mit dem Jazz-Orgelkonzert von David Timm in der Kirche, ehe ab 19 Uhr die Band Accord B zum Tanz aufspielt. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit Festgottesdienst samt Mitbring-Picknick auf dem Kinderfestberg. Ab 11 Uhr begleiten die Falkenberger Blasmusikanten den Frühschoppen, bevor das Fest ab 11.30 Uhr mit einem Mittagsangebot gemütlich ausklingt. **PM**

Rio-Reiser-Songs live erleben

ANZEIGE

GYMMICK & DIE ERBEN spielen im Kulturhaus Klassiker von Ton Steine Scherben und eigene Titel

TORGAU. Gymmick & Die Erben bringen am Freitag, 23. Oktober, die Musik von Ton Steine Scherben und Rio Reiser ins Kulturhaus Torgau. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Auf dem Programm stehen bekannte Klassiker, tiefgründige Balladen und eigene Songs der Band.

Gymmick war neun Jahre lang als Sänger und Gitarrist gemeinsam mit Musikern von Ton Steine Scherben auf der Bühne unterwegs und sang die Lieder von Rio Reiser. Aus dieser Zeit entstand der Wunsch, das musikalische Erbe weiterzutragen. Gemeinsam mit Die Erben interpretiert er nun Songs von Rio Reiser und RPS Lanrue respektvoll und mit eigener Handschrift.

Treibendes Schlagzeug, markante E-Gitarren und ein erdiger Bass prägen den Sound. Die Band bewegt sich dabei zwischen rohem Rock, Punk-Energie und deutschsprachiger Liedkunst. Neben Titeln wie den rebellischen Klassikern von Ton Steine Scherben sollen auch ruhigere, persönliche Momente ihren Platz haben.

Die Musik der Scherben und ihres Sängers Rio Reiser steht bis heute für Freiheit, Zusammenhalt, Liebe und Widerstand. Diese Themen verbinden Generationen und machen den Abend zu mehr als einer nostalgischen Rückschau. Eingeladen sind langjährige Fans ebenso wie Menschen, die die Songs erstmals live erleben möchten.

Mitreißend, emotional und zugleich eigenständig: Gymmick und Die Erben interpretieren Ton Steine Scherben. Foto: Nicole George

Gymmick & Die Erben spielen am Freitag, 23. Oktober, ab 20 Uhr im Kulturhaus Torgau. Tickets und weitere Informationen unter www.kulturhaus-torgau.de

Kabarett in der Stadtkirche St. Marien

DOMMITZSCH. In neuer Besetzung aber gewohnter Manier nimmt das Kabarett „Schwarzpulver" auch 2026 den alltäglichen Wahnsinn unter die Lupe. Am **19. September** bringt das Ensemble das Programm „Der Ernst hat sich verpulvert" auf die Bühne. Veranstaltungsort ist die Stadtkirche St. Marien (Winterkirche). Beginn ist **17 Uhr**, Einlass 16.30 Uhr. Das Kabarett „Schwarzpulver" findet Antworten auf die Fragen: „Wie erledige ich die Hausaufgaben meiner Kinder?" oder „Welches Auto passt zu mir?" Zuschauer bekommen Ratschläge für die Gesundheit in der Teleapotheke oder im Restaurant und für zwischenmenschliche Beziehungen jeder Art. Und das alles mit einem lachenden und einem besinnlichen Auge! **SWB**

Eintrittskarten gibt es in der Tourismusinformation Dommitzsch (Tel. 034223 43924).

Schlachtfest und Herbstmarkt bei der Fleischerei Bachmann

ANZEIGE

ERSTER KESSELTAG nach der langen Sommerpause lockt am 10. September nach Dommitzsch

DOMMITZSCH. Nach der langen Sommerpause wird es im Hof der Fleischerei Bachmann wieder herzhaft, traditionell und gesellig: Am 10. September lädt das Familienunternehmen zum ersten großen Kesseltag mit Schlachtfest, Herbstmarkt und Werksverkauf nach Dommitzsch ein. Besucher dürfen sich auf frisch hergestellte Fleisch- und Wurstspezialitäten, regionale Anbieter und echtes Markttreiben freuen.

Im Mittelpunkt steht das traditionelle Schlachtfest. Von 8 bis 17 Uhr gibt es unter anderem abgekochte Herzen, Nieren und Kopffleisch, Wellfleisch, warme lose Wurstbrühe, Hackepeter, Schinkenpolnische, Knacker und Ringelknacker sowie kleine frische Leber-, Blut-, Sülz- und Grützwurst und weitere Spezialitäten.

Besonders deftig wird es zur Mittagszeit: Frische Erbsensuppe direkt aus dem Kessel und die beliebten Roster vom Grill sorgen für das leibliche Wohl. Die Roster gibt es von 9 bis 12 Uhr. Passend zum Schlachtfest wartet zudem eine besondere Aktion auf die Kundschaft: Wer zwischen 9 und 12 Uhr im Geschäft beim „Schlachtfest" für mehr als 40 Euro einkauft, erhält auf dem Hof der Fleischerei Bachmann eine Roster oder eine Erbsensuppe gratis.

HERBSTMARKT IM HOF

Parallel zum Schlachtfest verwandelt sich der Hof von 9 bis 12 Uhr in einen kleinen Herbstmarkt. Verschiedene Händler und Erzeuger präsentieren ihre Produkte. Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot mit Backwaren, Honig und Pflegeprodukten, Käse, regionalen Säften, polnischen Spezialitäten, Floristik und Geschenkideen. Außerdem gibt es einen Werksverkauf mit Baguettes und verschiedenen Brötchen, handgefertigte Pantoffeln sowie einen Messer-Schärfservice direkt vor Ort.

VERKAUF AB WERK

Auch der Werksverkauf der Fleischerei Bachmann öffnet seine Türen. Zu den Angeboten gehören rund ein Kilogramm Hackepeter, Grützwurst, Roster, Jagdwurst, Soljanka, Knacker sowie drei Gläser Wurst nach Wahl. Dabei gilt: Die Abgabe erfolgt ausschließlich in den angegebenen Verpackungsgrößen und nur solange der Vorrat reicht. Kartenzahlung ist beim Werksverkauf nicht möglich.

Mit dem Kesseltag knüpft die Fleischerei Bachmann an eine lange handwerkliche Tradition an. Das Unternehmen steht bereits seit 1910 für Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung.

Fleischerei Bachmann, Telefon: 034223/605915, www.fleischerei-bachmann.de

Spätsommerfest in Wörblitz

WÖRBLITZ. Im Dommitzscher Ortsteil Wörblitz findet am **Samstag, 12. September** das Spätsommerfest statt. Veranstaltungsort ist an der Jump WG – dem Jugend- und Mehrgenerationenhaus – auf dem Spielplatz. Ab **15 Uhr** erwarten Gäste die Rolandstädter Blasmusik sowie ein Kinderprogramm, unter anderem mit Fußballdart und Hüpfburg. Ab **18 Uhr** steht eine Tombola auf dem Programm. Hier winkt dem Gewinner als Hauptpreis ein Bierfass (30 Liter). Und ab **20 Uhr** bietet DJ Volker mit seiner Musik einen tanzbaren Rahmen. Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte „Zum Goldenen Anker" und der JuMP WG Verein. **SWB**

Die Puppen drehen am Zeiger der Geschichte

ANZEIGE

ROY REINKER gastiert 2027 mit seiner Puppen- und Multimedia-Show „Irre Zeiten" in Torgau

TORGAU. Roy Reinker präsentiert „Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen" und dies in der Region: Sehen kann man die Show am 22. Januar 2027 im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz und am 20. November 2027 im Kulturhaus Torgau.

Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, geraten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte. In seiner brandneuen Multimedia-Show „Irre Zeiten" wirbelt der Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skurrilitäten und Katastrophen.

Opa Siggi findet sich plötzlich wieder in der DDR und muss seine eigene Eheschließung erneut durchstehen – natürlich genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Mamuts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götterbote, sucht – wie auch damals schon – verzweifelt nach seinen Paketen.

Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik, wilder Geschichte und genialen Absurditäten. Dazu ein Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burnout und Systemabsturz pendelt.

Foto: promo

Roy Reinkers „Irre Zeiten", 22. Januar 2027, 19.30 Uhr, Thomas-Müntzer-Haus Oschatz, Altmarkt 17, 04758 Oschatz, und 20. November 2027, 19.30 Uhr, Kulturhaus in Torgau. Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen.

Konzert von Peter Orloff verschoben

TORGAU. Das für den **9. September** geplante Konzert von Peter Orloff und dem Schwarzmeer Kosaken-Chor im Kulturhaus Torgau wird auf den **7. Dezember** verschoben. Beginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit. Besucherinnen und Besucher, die das Konzert am 7. Dezember nicht wahrnehmen können, erhalten den Kaufpreis ihrer Tickets zurück. Die Rückgabe erfolgt über die Vorverkaufsstelle, bei der die Karten erworben wurden. Das Kulturhaus Torgau bittet um Verständnis für die Terminänderung. **PM**

KESSELTAG = SCHLACHTFEST
(08.00–17.00 Uhr)
nach der langen Sommerpause
Herbstmarkt & Werksverkauf
(09.00–12.00 Uhr)
in Dommitzsch
Nur am Donnerstag: 10.09.2026
Leipziger Str. 18, Dommitzsch, Tel.: 034223/605915

KULTURHAUS TORGAU
NEUJAHRSKONZERT
Die große Johann Strauss Revue
· Orchester · Solisten · Ballett ·
20.02 SAMSTAG 2027
Einlass: 14:30
Beginn: 15:30
Preis: 52,40 € / 49,40 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)
Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen
Veranstalter
stagediver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de
HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

KULTURHAUS TORGAU
PHYSICAL GRAFFITI
PERFORMING LED-ZEPPELIN
12.09 SAMSTAG 2026
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Preis: 31,95 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)
Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline:
03 421 / 90 35 23
Veranstalter
stagediver event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES
DIE FARBEN DES LEBENS
23.- 25.10.26 Riesa
WT Energiesysteme Arena Riesa
www.cavalluna.com